

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 08.04.2025

Antragsteller: Mitglied der
Stadtvertretung
Henning Foerster
Bearbeiter/in:
Telefon:

Antrag
Drucksache Nr.

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Gute Ansätze weiterverfolgen - Rechtsgutachten zum Konzept Schulstraßen in Schwerin erstellen

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein verkehrsrechtliches Gutachten zur Prüfung der Vereinbarkeit eines Konzeptes Schulstraßen in Schwerin mit dem Straßenverkehrsrecht erstellen zu lassen. Mit dem Gutachten sollen die grundsätzliche verkehrsrechtliche Zulässigkeit eines solchen Konzeptes untersucht, Möglichkeiten der verkehrsrechtlichen Anordnung aufgezeigt sowie Umsetzungsmöglichkeiten für temporäre Absperrungen der Straßen dargestellt werden.

Begründung

Sogenannte „Schulstraßen“ werden aktuell durch einige deutsche Kommunen als Instrument zur Entschärfung des Bring- und Holverkehrs im Sinne der Schulwegsicherheit und zur Förderung des aktiven Schulwegs erprobt. Schulstraßen sind Straßenabschnitte im unmittelbaren Einzugsbereich von Schulen, die zeitlich beschränkt vor Schulbeginn für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt werden. Die Sperrungen können auch bei Schulschluss erfolgen. Ziel ist die Förderung der selbstständigen und sicheren Teilnahme von Kindern am Straßenverkehr auf ihrem Schulweg. Dieses Konzept wird in unterschiedlichen Städten erprobt. So hat die Stadt Wien Schulstraßen als Pilotprojekt eingerichtet und die Erfahrungen damit evaluiert. Im Ergebnis werden jetzt Schritt für Schritt weitere Schulstraßen eingerichtet.

In Frankfurt am Main wird derzeit eine Schulstraße in einem Verkehrsversuch erprobt. München hat aktuell die rechtlichen und praktischen Voraussetzungen geprüft, unter denen erste Schulstraßen eingerichtet werden sollen. Auch in Leipzig diskutiert die Stadtpolitik entsprechende Möglichkeiten.

Das Thema Schulwegsicherheit liegt dem Antragsteller seit langem am Herzen. So wurden u.a. auf seine Initiative Schulwegpläne erstellt und online auf der Stadtseite abrufbar gemacht. Elterntaxis sind auch an den Schweriner (Grund-)Schulen ein bekanntes Thema. Sie können Kindern, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad zur Schule kommen, gefährlich werden. Auch in Schwerin wurde bereit einmal eine temporäre Schulstraße eingerichtet. (GS Nordlichter) Die Aktion wurde seinerzeit vom Radentscheid unterstützt und erregte öffentliches Interesse. (Berichterstattung NDR, SVZ)

Nunmehr stellt sich die Frage, wie die gute Idee rechtssicher weiterverfolgt werden kann. Der Antrag soll diesbezüglich einen Beitrag leisten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt:

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt:

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

gez.
Henning Foerster